

„Kuchen mit Geschichte“ auf dem „Interkulturellen Straßenfest“

Bereits in den Jahren 2009 und 2010 beteiligte sich das Freiwilligen Zentrum im Rahmen des „Interkulturellen Festes“ auf dem Rheydter Marktplatz mit einem Informationsstand. Ziel war es, die Besucher auf das Freiwilligen Zentrum und seine Engagementangebote und weiteren Projekte aufmerksam zu machen. Angesichts der vielen interessanten kulturellen und kulinarischen Angebote auf dem Rheydter Marktplatz war der Informationsstand jedoch nicht sehr gut besucht. In diesem Jahr gab es daher am Stand des Freiwilligen Zentrums „Kuchen mit Geschichte“, die von den vier Caritas-Zentren Giesenkirchen, Holt, Neuwerk und Rheydt bzw. ihren Bewohnerinnen gebacken und mit einer Geschichte versehen wurden.

So erfuhren z. B. die Käufer eines Stücks „Kellerkuchen“, dass die Firma Bahlsen bereits in den 1920er Jahren ein Rezept für diese „Kalorienbombe“ aus Kokosfett, Kakao und Butterkeksen herausgab und dass der Name „Kellerkuchen“ entstand, weil bis in die 1960er Jahre der Kuchen zum Abkühlen in den Keller gestellt wurde. Im Angebot waren zudem unter anderem Zimtkringe nach Siegerländer Rezept, Barbarakuchen, verschiedene „Pruumetaat“ und Mohnkuchen. Unterstützung erhielten die Mitarbeiterinnen des Freiwilligen Zentrums beim Verkauf zeitweise von Eveline Hensen, Leiterin des Caritas-Zentrums Rheydt und Sozialdienstleiterin Anne Steinhäuser. Beide nahmen gerne die Gelegenheit wahr, Besuchern des „Interkulturellen Festes“ nicht nur Fragen zur „Kuchengeschichte“, sondern auch zu den Angeboten des Caritas-Pflegewohnhauses zu beantworten.



Inmitten der vielen kulinarischen Köstlichkeiten aus allen Teilen der Erde war somit auch für Freunde von Kaffee und Kuchen am Stand des Freiwilligen Zentrums bestens gesorgt. Und das eigentliche Ziel dieser Aktion, als Caritasverband zu einem sympathischen interkulturellen Miteinander in unserer Stadt beizutragen, wurde ebenfalls erreicht.

Angela Mirbach vom Freiwilligen Zentrum am Kuchenbuffet.

Flyer zum Unfallversicherungsschutz

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat den Flyer „Zu Ihrer Sicherheit - Unfallversichert bei ehrenamtlicher Tätigkeit und bürgerschaftlichem Engagement“ neu erstellt. Das Freiwilligen Zentrum hält diese Flyer für Interessierte kostenlos bereit.

Unter <http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a405-flyer-unfallversichert-im-ehrenamt.html> können die Flyer auch direkt beim Ministerium bestellt werden.

Bildungspaten und Mentees erfolgreich gestartet

Ende der Sommerferien hatte das Freiwilligen Zentrum im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ zur Beteiligung am Projekt „Bildungspaten“ aufgerufen. Gesucht wurden freiwillige Patinnen und Paten, die Schülerinnen und Schüler der Rheydter Hauptschule Frankfurter Straße in den kommenden zwei Jahren bei der Berufsfindung und Planung ihres beruflichen Lebensweges begleiten wollen. Die Resonanz war sehr erfreulich. 20 Männer und Frauen unterschiedlichen Alters mit ganz verschiedenen Berufsbiografien entschieden sich nach einer Informationsveranstaltung im Freiwilligen Zentrum für diese verantwortungsvolle und vielseitige Engagementmöglichkeit.

Gespannt und neugierig folgten sie Mitte November der Einladung zur offiziellen Auftaktveranstaltung in der Hauptschule Frankfurter Straße. Denn dort trafen sie erstmals die interessierten Schülerinnen und Schüler (Mentees) und ihre Eltern. Ziel des Abends war auch das „Matching“ – das heißt die Bildung der Teams aus Paten und Mentees.



Viel Zeit für Gespräche zwischen Paten und Mentees.

Diese nehmen sich nun erst einmal viel Zeit zum Kennenlernen. Denn am Anfang einer jeden Patenschaftsbeziehung steht die Vertrauensbildung. Um sich über ihre Erfahrungen auszutauschen, treffen sich die Patinnen und Paten seit November einmal monatlich zum Reflexionstreffen im Freiwilligen Zentrum. Diese Treffen dienen Projektleiterin Angela Mirbach auch dazu, den Bedarf an begleitenden Qualifizierungsangeboten zu ermitteln. Denn die Paten wollen im Projekt nicht nur eigenes Erfahrungswissen weiter geben, sondern auch selbst im Rahmen der Beziehung zu ihren Mentees und darüber hinaus etwas dazu lernen.

Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Mönchengladbach wird Pilotkommune

„Zukunftsfaktor Bürgerengagement“ lautet eine Initiative der Landesregierung mit dem Ziel, die Engagementförderung vor Ort zu intensivieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von insgesamt zehn Pilotkommunen werden dabei in einer Entwicklungswerkstatt kreative Lösungen und Rahmenbedingungen erarbeiten, um das freiwillige Engagement vor Ort noch stärker zu fördern. Die Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Geragogik und wird zusätzlich durch externe Fachleute begleitet.

v.i.S.d.P. Aloys Bushuven § Freiwilligen Zentrum Mönchengladbach
Friedrich-Ebert-Str. 53 § 41236 Mönchengladbach
(02166) 40207 § Telefax: (02166) 295 247 § e-mail: fwz-mg@caritas-mg.net
Stadtparkasse Mönchengladbach § BLZ 310 500 00 § Konto-Nr.: 983 635

Für dieses spannende Projekt hat sich auch Mönchengladbach beworben und nun die „amtliche“ Bestätigung des NRW-Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport erhalten. Oberbürgermeister Norbert Bude freute sich über die positive Resonanz und betonte: „In Mönchengladbach finden Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung schon in vielen Bereichen statt. Doch in Zukunft möchten wir uns taktisch noch besser aufstellen und noch mehr Menschen für das Ehrenamt begeistern.“

Ausblicke auf 2012

1.) Terminvormerkung

Das Freiwilligen Zentrum feiert im Jahr 2012 sein 15-jähriges Bestehen. Dies soll Anlass sein, gemeinsam mit Vertretern der Kommune, engagierten Bürgerinnen und Bürgern, sozialen Einrichtungen und Initiativen sowie Unternehmen die Rolle des Freiwilligen Zentrums auf dem Weg zur Bürgerkommune in Mönchengladbach zum Thema zu machen. Interessierte sollten sich folgenden Termin bereits jetzt vormerken:

Samstag, 03.03.2012, 11 Uhr, Haus der Erholung Mönchengladbach.

2.) Europäisches Jahr 2012

Das „Europäische Jahr“ ist ein Instrument der EU, um die europäische Bevölkerung für ein bestimmtes Thema zu sensibilisieren. Durch den Ausruf eines Mottos für den gesamten Verlauf eines Jahres sollen relevante Projekte in diesem Jahr gezielt gefördert werden und das entsprechende Thema stärker in das öffentliche Bewusstsein gebracht werden.

So geht in diesen Tagen das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft 2011“ zu Ende, das in Deutschland vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend koordiniert wurde. Erstes Ziel war die Stärkung der Aufmerksamkeit und Anerkennung für Freiwillige und bürgerschaftliches Engagement in der Gesellschaft, wobei ein besonderer Fokus auf generationenübergreifende Aktivitäten gelegt wurde.

Diese stehen im kommenden Jahr weiterhin im Fokus, denn 2012 steht unter dem Motto: „Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen. Dabei wird freiwilliges Engagement zweifelsohne weiterhin eine tragende Rolle spielen.“

***Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und
für das Jahr 2012 alles Gute!***

Freiwilligen Zentrum in Trägerschaft des Caritasverbandes Mönchengladbach-Rheydt e.V.
www.caritas-mg.net/Freiwilligen-Zentrum.htm

Gemeindesozialarbeit im Caritasverband Mönchengladbach-Rheydt e.V.
www.caritas-mg.net/Gemeindesozialarbeit.htm

Ehrenamt im Bistum Aachen
www.ehrenamt-caritas-aachen.de

Portal Engagiert in NRW:
www.engagiert-in-nrw.de

Verbund der Freiwilligen-Zentren im
Deutschen Caritasverband:
www.freiwilligenzentren.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (BAGFA):
www.bagfa.de

v.i.S.d.P. Aloys Bushuven § Freiwilligen Zentrum Mönchengladbach
Friedrich-Ebert-Str. 53 § 41236 Mönchengladbach
(02166) 40207 § Telefax: (02166) 295 247 § e-mail: fwz-mg@caritas-mg.net
Stadtparkasse Mönchengladbach § BLZ 310 500 00 § Konto-Nr.: 983 635